



Glücksspiele sind riskant

Ein Heft in Leichter Sprache



Inhalt

Spiele spielen	Seite 2
Was sind Glücksspiele?	Seite 3
Welche Glücksspiele gibt es?	Seite 4
Glücksspiele an Spiel-Automaten	Seite 6
Sportwetten	Seite 8
Glücksspiele im Internet	Seite 10
Warum spielen Menschen Glücksspiele?	Seite 12
Wie wirken Glücksspiele?	Seite 14
Warum sind Glücksspiele riskant?	Seite 16
Wann sind Glücksspiele strafbar?	Seite 20
Haben Sie ein Problem mit Glücksspielen?	Seite 21
Mit Glücksspielen aufhören	Seite 22
Hilfe für Familie und Freundinnen und Freunde	Seite 24
Welche Hilfe gibt es?	Seite 25
Hier bekommen Sie Hilfe:	Seite 26
Wer hat dieses Heft gemacht?	Seite 30



Spiele spielen

Viele Menschen spielen gern.

Eltern spielen gern mit Kindern.

Freundinnen und Freunde spielen gern zusammen.

Zum Beispiel Karten oder Brettspiele.

Computerspiele oder Ratespiele.

Bei diesen Spielen geht es um Spaß.

Es geht um das Zusammensein.

Was sind Glücksspiele?

Glücksspiele sind Spiele um Geld.

Die Spielerinnen und Spieler wollen viel Geld gewinnen.

Sie spielen Karten oder an Spiel-Automaten.

Sie wetten.

Zum Beispiel auf Pferderennen
oder auf Fußballspiele.

Es hängt vom Zufall ab, ob man gewinnt.

Manchmal gewinnen die Spielerinnen und
Spieler Geld.

Aber meistens verlieren sie ihr Geld.

Insgesamt verlieren Spielerinnen und Spieler
mehr Geld, als sie gewinnen.

Glücksspiele sind riskant.

Glücksspielen kann zu einer Krankheit werden.

Welche Glücksspiele gibt es?

Es gibt verschiedene Glücksspiele.

Zum Beispiel:

- Glücksspiele an Spiel-Automaten
- Sportwetten
- Rubbel-Lose
- Poker

Poker ist ein Kartenspiel.

- Spiele im Spiel-Casino
- Lotto und Keno

Keno ist eine Lotterie.

Diese Lotterie gibt es jeden Tag.



Alle diese Glücksspiele gibt es auch im Internet.
Viele Spiele im Internet sind nicht erlaubt.

Glücksspiele an Spiel-Automaten

Die meisten Spielerinnen und Spieler spielen an Spiel-Automaten.

Die Automaten sind in Spielhallen oder Kneipen.

Es gibt sehr viele Spiel-Automaten.

Darum denken viele Menschen:

Spiele an Spiel-Automaten sind normal.

Ein Spiel am Automaten kostet wenig Geld.

Spiele an Automaten in Spielbanken kosten mehr Geld.

Die Spiele sind immer nur kurz.

Die Spielerin oder der Spieler wirft wieder Geld nach.

Wer lange spielt, verliert so viel Geld.



Spiel-Automaten sind bunt.

Sie blinken und machen laute Geräusche.

So locken sie Spielerinnen und Spieler an.

Viele Menschen fangen so mit dem Glücksspiel an:

Sie warten auf eine andere Person.

Sie haben Zeit.

Sie sehen die Spiel-Automaten.

Sie spielen Glücksspiele während der Wartezeit.

Sie denken, so kann ich viel Geld gewinnen.



Sportwetten

Bei diesen Wetten geht es um Sport-Veranstaltungen.
Zum Beispiel um Fußballspiele oder Pferderennen.
Es geht um Autorennen oder Basketball.
Viele Menschen wetten auf die Spiele.
Sie wetten darauf, wie das Spiel ausgeht.
Sie wetten auf die Tore oder auf eine Mannschaft.

Viele Menschen, die wetten, fühlen sich sehr sicher.
Sie denken, sie wissen alles über den Sport.
Sie denken, sie kennen sich gut aus.
Aber auch bei Sportwetten verlieren
die Menschen meistens.
Es ist nie sicher, ob man gewinnt.
Der Gewinn hängt vom Zufall ab.

In vielen Sportvereinen wird gewettet.
Die Mitglieder und andere Menschen denken:
Sportwetten sind normal.
Sportwetten gehören zum Vereinsleben dazu.

Sportwetten sind auch Glücksspiele.
Und Glücksspiele sind riskant.



Glücksspiele im Internet

Viele Menschen spielen Glücksspiele im Internet.
Zum Beispiel wenn sie zu Hause sind.
Das finden viele Spielerinnen und Spieler angenehm.
Keiner schaut ihnen zu.
Sie bleiben unerkannt.

Glücksspiele im Internet kann man immer spielen.
Zum Beispiel am Handy.

Am Anfang kosten viele Spiele im Internet kein Geld.
Viele Menschen spielen die Spiele.
Später kosten die Spiele dann doch Geld.
Viele Menschen spielen weiter.
Sie bezahlen viel Geld für die Spiele.



Warum spielen Menschen Glücksspiele?

Viele Menschen haben ein gutes Gefühl beim Spielen:

- Sie sind abgelenkt.
- Sie vergessen den Alltag und die Sorgen.
- Glücksspiele vertreiben die Langeweile.
- Glücksspiele sind spannend.
- Viele Spielerinnen und Spieler genießen die Aufregung.

Darum spielen viele Menschen immer wieder Glücksspiele.

Viele Spielerinnen und Spieler
wollen schnell Geld verdienen.
Sie hoffen darauf, dass sie gewinnen.

Viele Spielerinnen und Spieler
fühlen sich in Spielhallen wohl.
Ihnen gefallen die Räume.
Es gibt Getränke und nette Bedienung.
Viele Spielerinnen und Spieler
bleiben sehr lange in Spielhallen.
Oder in Spielbanken oder Kneipen.
Sie spielen immer wieder Glücksspiele.
Sie geben sehr viel Geld aus.

Wie wirken Glücksspiele?

Viele Menschen probieren Glücksspiele aus.
Und sie wollen noch mehr Geld gewinnen.
Wenn sie gewinnen, fühlen sie sich gut.
Sie wollen das gute Gefühl wieder erleben.
Darum spielen sie immer weiter.

Für viele Spielerinnen und Spieler
sind Glücksspiele wie ein Rausch.
Die Spielerinnen und Spieler
sind wie in einer anderen Welt.
Sie vergessen den Alltag.
Die Spielerinnen und Spieler sind sehr aufgeregt.
Sie sind nur mit dem Spiel beschäftigt.
Sie können nicht aufhören.
Sie hoffen auf den nächsten Gewinn.





Warum sind Glücksspiele riskant?

Viele Spielerinnen und Spieler denken nur noch an die Glücksspiele. Andere Dinge werden unwichtig. Die Spielerinnen und Spieler wollen immer wieder spielen. Sie verlieren viel Geld. Trotzdem spielen sie immer weiter.

Glücksspiele schaden der Gesundheit

Nach einiger Zeit
geht es vielen Spielerinnen und Spielern schlecht.
Sie sind unruhig.
Sie schlafen schlecht.
Sie ärgern sich schnell.
Sie fangen an zu lügen.
Glücksspiele machen Stress.
Viele Spielerinnen und Spieler
werden krank durch den Stress.

Glücksspiele können süchtig machen

Die Spielerinnen und Spieler denken:
Beim nächsten Mal gewinne ich.
Sie wollen das verlorene Geld zurückholen.
Sie spielen weiter.
Sie können nicht aufhören.
Sie sind süchtig nach den Spielen.
Die Spiele sind das Wichtigste.
Alles andere wird unwichtig.
Glücksspiel-Sucht ist eine Krankheit.



Schulden durch Glücksspiele

Beim Glücksspiel verliert man mehr Geld,
als man gewinnt.

Viele Spielerinnen und Spieler haben darum Schulden.
Sie leihen sich Geld aus.

Zum Beispiel bei Freundinnen oder Freunden
oder Kolleginnen oder Kollegen.

Sie machen Schulden.

Sie bezahlen keine Rechnungen mehr.

Sie machen Schulden bei der Bank.

Sie sagen Freundinnen oder Freunden
und der Familie nichts davon.

Einige Spielerinnen und Spieler stehlen sogar Geld,
damit sie weiterspielen können.

Freundinnen oder Freunde verlieren

Viele Spielerinnen und Spieler spielen jeden Tag.
Sie können nicht aufhören.

Andere Dinge werden unwichtig.

Viele Freundschaften gehen dadurch kaputt.

Auch die Familie leidet unter dem Glücksspiel.

Manche Spielerinnen und Spieler
bekommen Probleme mit der Arbeit.

Beim Glücksspiel gibt es keine Gewinner.

Die Spielerinnen und Spieler
sind immer die Verliererinnen und Verlierer.

Sie verlieren mehr Geld, als sie gewinnen.

Die Besitzerinnen und Besitzer von Wettbüros
bekommen das Geld.

Und die Besitzerinnen und Besitzer
von Spielhallen und Spielbanken.

Sie verdienen viel Geld mit dem Glücksspiel.



Wann sind Glücksspiele strafbar?

Glücksspiele sind für Kinder und Jugendliche verboten.
Auch dann, wenn die Eltern dabei sind.
Das gilt für alle Glücksspiele.
Auch für Glücksspiele im Internet.

Haben Sie ein Problem mit Glücksspielen?

Überlegen Sie:

- Können Sie nicht aufhören mit Glücksspielen?
- Verspielen Sie das ganze Geld?
- Denken Sie dauernd an die Spiele?
- Müssen Sie immer wieder spielen?
- Brauchen Sie ständig Geld für die Spiele?

Stimmen Sie einer Frage zu?

Dann haben Sie vielleicht ein Problem mit Glücksspielen.

Gehen Sie zu einer Beratungs-Stelle.

Dort bekommen Sie Hilfe.

Es gibt Sucht-Beratungs-Stellen.

Es gibt Selbsthilfe-Gruppen.

Wichtige Adressen sind in diesem Heft.



Mit Glücksspielen aufhören

Überlegen Sie:

- Wie oft spielen Sie Glücksspiele?
- Haben Sie spielfreie Zeiten?
- Wie geht es Ihnen,
wenn Sie einen Monat lang nichts spielen?
- Wie viel Geld geben Sie für die Spiele aus?

Das können Sie tun:

- Rechnen Sie genau:
Wie viel Geld brauchen Sie zum Leben?
- Bezahlen Sie alle wichtigen Rechnungen:
Miete und Strom,
Essen und Fahrgeld.
- Wie viel Geld haben Sie übrig?
- Nehmen Sie nur diesen Geldbetrag.
Geben Sie nicht mehr Geld für Spiele aus.
- Probieren Sie es aus.
Verbringen Sie mehr Zeit ohne Glücksspiele.
- Halten Sie spielfreie Zeiten ein.
- Was macht Ihnen außerdem Freude?

Bitte bedenken Sie:

Glücksspiele können gefährlich werden.

Glücksspiele kosten viel Geld.

Glücksspiele können süchtig machen.

Hilfe für Familie und Freundinnen und Freunde

Vielleicht vermuten Sie:

Jemand aus der Familie hat Probleme mit Glücksspielen.

Oder eine Freundin oder ein Freund ist süchtig nach Glücksspielen.

Das können Freundinnen und Freunde und Familien tun:

- Nehmen Sie das Problem ernst.
Glücksspiel-Sucht ist eine Krankheit.
- Unterstützen Sie die Sucht nicht.
Verleihen Sie kein Geld.
Lügen Sie nicht für die Spielerin oder den Spieler.
- Sorgen Sie für sich selbst.
- Gehen Sie in eine Sucht-Beratungs-Stelle.
Dort bekommen Sie Hilfe.
Die Beratung kostet kein Geld.

Wichtige Adressen sind in diesem Heft.



Welche Hilfe gibt es?

Menschen mit Problemen bekommen Hilfe.
Es gibt Sucht-Beratungs-Stellen.
Überall in Deutschland.

Die Berater und Beraterinnen helfen weiter.
Sie helfen bei Problemen durch Glücksspiele.
Sie kennen Selbsthilfe-Gruppen.
Sie suchen Therapie-Plätze.

Die Beratung ist vertraulich.
Die Beratung kostet kein Geld.

Es gibt Beratungs-Stellen für Menschen mit Schulden.
Wichtige Adressen sind in diesem Heft.

Hier bekommen Sie Hilfe:

Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Telefon: 08 00 137 27 00

Sie können dort anrufen:

Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr und

Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Der Anruf kostet nichts.

Sie müssen keinen Namen sagen.

Fachverband Glücksspielsucht e.V.

Meindersstraße 1a

33615 Bielefeld

Telefon: 05 21 557 721 24

Internet: www.gluecksspielsucht.de



Telefon-Seelsorge

Telefon: 08 00 111 01 11

Oder: 08 00 111 02 22

Sie können Tag und Nacht dort anrufen.

Der Anruf kostet nichts.

Sie müssen keinen Namen sagen.

Internet: www.telefonseelsorge.de

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V.

Telefon: 0 23 81 90 15 0

Fax: 0 23 81 90 15 30

E-Mail: info@dhs.de

Internet: www.dhs.de

Es gibt eine Liste mit allen Beratungs-Stellen
zu Sucht und Drogen:



Internet: www.suchthilfeverzeichnis.de



Mehr Informationen bekommen Sie im Internet:

www.check-dein-spiel.de

www.gluecksspielsucht.de

Haben Sie Schulden?

Dann gehen Sie zu einer Schuldner-Beratungs-Stelle.

In allen Städten gibt es diese Beratungs-Stellen.

Es gibt Listen mit allen Schuldner-Beratungs-Stellen:

www.bag-sb.de/ratsuchende/

Diese Informationen sind in schwerer Sprache.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Herausgeber

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (kurz: DHS)

Postfach 13 69, 59003 Hamm

Telefon: 0 23 81 90 15 0

Fax: 0 23 81 90 15 30

E-Mail: info@dhs.de

Internet: www.dhs.de

Redaktion (2018)

Dr. Raphael Gaßmann, Christa Merfert-Diete

Text in Leichter Sprache

Christiane Völz, AWO, Büro Leichte Sprache, Berlin

Prüfer: A. Ratzel, G. Zehe, M. Müller



Fachberatung

Martina Kuhnt, Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen (kurz: NLS), Hannover

Konrad Landgraf, Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern, München

Arne Rüger, Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW, Bielefeld

Christine Schoelen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Gestaltung: STADTLANDFLUSS, Frankfurt

Druck: Dieses Medium wurde klimaneutral gedruckt.

Warlich Druck Meckenheim GmbH,

Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim

Auflage: 5.15.08.24

Dieses Heft kostet nichts.

Sie können das Heft bestellen:

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (kurz: DHS)

Postfach 13 69

59003 Hamm

info@dhs.de

oder

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

50819 Köln

bestellung@bzga.de

Artikelnummer: 33224704

Niemand darf das Heft verkaufen.

Das Heft darf kein Geld kosten.

Wenn Sie den Text abdrucken möchten,
müssen Sie uns vorher fragen.

Sie brauchen die Erlaubnis von der
Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V.
Alle Rechte vorbehalten.

Es gibt noch mehr Hefte in Leichter Sprache:

- Alkohol ist riskant
- Rauchen ist riskant
- Kiffen ist riskant
- Medikamente – ab wann sind sie riskant?
- E-Zigaretten sind riskant
- Künstliche Drogen sind riskant
- Shisha-Rauchen ist riskant
- Rauchen ist auch für andere riskant
- Ich weiß nicht weiter
- Digitale Medien – wann sind sie riskant?



Deutsche Hauptstelle
für Suchtfragen e.V.

Westenwall 4, 59065 Hamm

Telefon: 0 23 81 90 15 0

E-Mail: info@dhs.de

Internet: www.dhs.de



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Gefördert von der Bundeszentrale

für gesundheitliche Aufklärung

im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit